

Neue Stadthalle statt Gartenschau

Fasching Die Aktiven des Fastnachts-Clubs Virngrundkrähen (FCV) begeistern die Besucher ihrer Prunksitzung mit einem abendfüllenden, aber kurzweiligen Programm. *Von Franz Rathgeb*

Ellwangen

Begeleitet von der Sitzungskapelle (Musikverein Bühlermann, Leitung: Richard Beißer), ziehen die Aktiven des FCV in die voll besetzte Stadthalle ein. Sitzungspräsident Heiko Eberhard übernimmt das Kommando und kündigt den Gardetanz der „Dergelgarde“ (Trainerinnen: Karina Deininger, Katrin Matern und Sabrina Proksch) an. Danach steigt FCV-Präsident Jürgen Fünfgelder in die Bütt und erklärt, dass den „gläubigen Bürgern der Stadt“ fälschlicherweise die Hoffnung auf einen Stadthallenneubau gemacht wurde. Damit diese „das Wunder vom Virngrund noch erleben dürfen“ habe der FCV eine „Bausteinaktion“ initiiert. „Miss Virngrund“ Jana Köder präsentiert jene Gewinne, die unter den Spendern verlost werden sollen. Die „Kleine Garde“ (Rebecca Rettenmaier, Antonia Helmle, Paula Rettenmaier und Florine Bartak) zeigt einen flotten Gardetanz.

Dann betritt der „Partymuffel“ Fritz Widmann die Bütt. In seinem Rundumschlag vom Kindergeburtstag über Junggesellenabende bis zu Jahrgangstreffen listet er alle Anlässe auf, bei denen er sich widerwillig beim Nachbarn amüsieren muss. Als er bekennt, dass er doch gerne feiert, erhält er das Großkreuz des LWK. Die Krähengarde (Isabel Trajanoski und Elena Beyer) beeindruckt das gut gelaunte Publikum mit ihrem Showtanz „Griechische Götter“. Der Clown und Bauchredner Giovanni Sia lässt die beiden Oberbürgermeister von Ellwangen und Neunstadt, Karl Hilsenbek und Roland Brenner, Seilspringen. Dann stimmt er mit „Fridolin“ ein Duett an. Die Liliengarde (Carina Roth) legt einen astreinen Gardetanz aufs Parkett.

Das „Spitalgoischtle“ Maria Ohrnberger greift ebenfalls das Thema Stadthalle auf. „Die Ellwanger wollen lieber eine neue Stadthalle, als eine Landesgartenschau“, sagt sie unter tosendem Applaus. Ferner merkt sie an, dass der Feuerwehrkommandant im Vorjahr erstmals eine Prunksitzung besucht habe. In seiner Einsatzkleidung und nur deshalb, weil die Brandmeldeanlage Alarm auslöste. Dann nehmen viele Außerirdische die Bühne in Beschlag. Mit ihrem Showtanz „Aliens“ und den tollen Kostümen setzen die „Kleine Garde“ und die „Teenies“ einen grandiosen Abschluss unter den ersten Block.

Nach der Pause geht es mit dem rockigen Auftritt von Michael „Mika“ Stier und der NaPo-Band weiter. Die „Supermänner“ listen die größten „Handwerkerlügen“ auf. Zudem besingen sie die Vorzüge des Küchengeräts „Thermomix“. Doch das Publikum will den Klassiker „Schmiedstroß“ hören. Danach ist der Gardetanz der „Teenies“ (Rebecca Schlipf, Nicole Ilg und Petra Kinzler) zu sehen. Simon



Die durchtrainierten Feuerwehrler und Fußballer des „Männerballetts“ tanzen als Ureinwohner Neuseelands („Maori“) über die Bühne und ernten viel Applaus. *Fotos: rat*



Die von Carina Roth trainierte „Liliengarde“ legt einen astreinen Gardetanz aufs Parkett.



Bauchredner Giovanni Sia mit seiner Puppe „Fridolin“.



Das „Spitalgoischtle“ Maria Ohrnberger.



Die Mädels der „Kleinen Garde“ und der „Teenies“ flitzen bei ihrem Showtanz „Aliens“ als Außerirdische über die Bühne.



Jana Köder stellt die Gewinne der „Bausteinaktion“ vor.



Die „NaPo-Band“ spielt wieder das Lied „Schmiedstroß“.

Fuchs tritt erstmals als „Büttel“ auf und verrät die Fehlritte der Bürger. Die Frau des Promifriseurs nehme Fußpilzcreme als Zahnpasta. Peter Kollat lasse sich nach Bergtouren mit dem Hubschrauber ins Tal fliegen. Michael Legner lege im All-inclusive-Urlaub gerne mal einen

satten Betrag für die Minibar drauf. Passend zum Thema Finanzen knackt die „Liliengarde“ bei ihrem Showtanz „Bankräuber“ einen Tresor.

Gastredner Helmut „Hoppe“ Flohr erinnert sich an seine gemütlichen Samstagnachmittage ohne Enkel. Zudem demonstriert

er anschaulich, weshalb Männer keine Duschkabinen trockenreiben können. Die „Krähengarde“ beweist bei ihrem Gardetanz Talent. Das „Männerballett“ (Sarah Hilsenbek, Jana Köder und Vanessa Schneider) zeigt zum Abschluss des gut vierstündigen Programms den absoluten Höhe-

punkt der Prunksitzung. Die durchtrainierten Feuerwehrler und Fußballer tanzen als Ureinwohner Neuseelands über die Bühne und ernten viel Applaus.

➔ Eine Bildergalerie zur Prunksitzung des FCV finden Sie auf www.schwaepo.de.